

Deutscher Bundestag

Ausschuss f. Familie,
Senioren, Frauen u. Jugend

Ausschussdrucksache

19(13)23j

01.11.2018

Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung – Öffentliche Anhörung am 5. November 2018

Stellungnahme Anette Stein

Unsere Positionen: Qualitätsausbau braucht Priorität – Befreiung einkommensschwacher Eltern von KiTa-Kosten – dauerhafte Bundesbeteiligung

Gerechte Bildungschancen brauchen gute KiTa-Qualität für jedes Kind unabhängig vom Wohnort

- Bundeseinheitliche Standards ermöglichen gute strukturelle Rahmenbedingungen für jedes Kind

Gesicherter Zugang zum KiTa-Besuch durch Abbau von finanziellen Hürden

- Eltern unterhalb der Armutsrisikogrenze vollständig von KiTa-Beiträgen sowie Zusatzgebühren befreien
- Bundeseinheitlich: KiTa-Beiträge prozentual am Äquivalenzeinkommen der Eltern orientieren
- Langfristig Beitragsfreiheit für alle Eltern

Verlässliche Finanzierungsgemeinschaft für gute Kindertagesbetreuung

- eine dauerhafte und auskömmliche Finanzbeteiligung des Bundes sichert langfristig das FBBE-System
- mittelfristig ist noch eine finanzielle Beteiligung der Eltern notwendig, um den Qualitätsausbau nicht zu gefährden

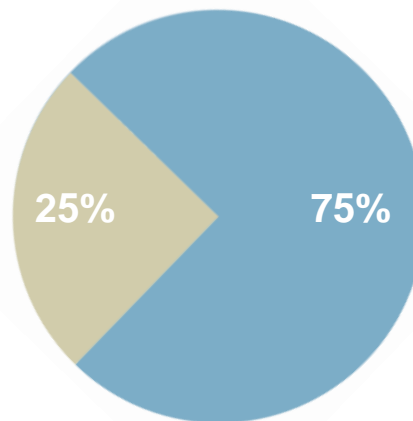
Bundeseinheitliche Standards für gute Strukturqualität: 4 Handlungsfelder sichern wohnortunabhängige notwendige Voraussetzungen für gute KiTas

- Personalschlüssel
Fachkraft-Kind-Relation **und** Anteile mittelbare pädagogische Arbeitszeit; gesicherte Finanzierung von Vertretungskräften
 - KiTa-Leitung
 - Fort- und Weiterbildung
für pädagogisches Personal, KiTa-Leitung; hauswirtschaftliches Personal
 - Fach-/Praxisberatung
-
- Mittagsverpflegung

Kindgerechte Personalausstattung!

Eine Empfehlung der Bertelsmann Stiftung

Arbeitszeit für mittelbare pädagogische Arbeit
 Teamgespräche, Dokumentation,
 Elterngespräche u. a.
25%



Arbeitszeit für unmittelbare pädagogische Arbeit
 Kontaktzeit mit Kindern

Ausfallzeiten

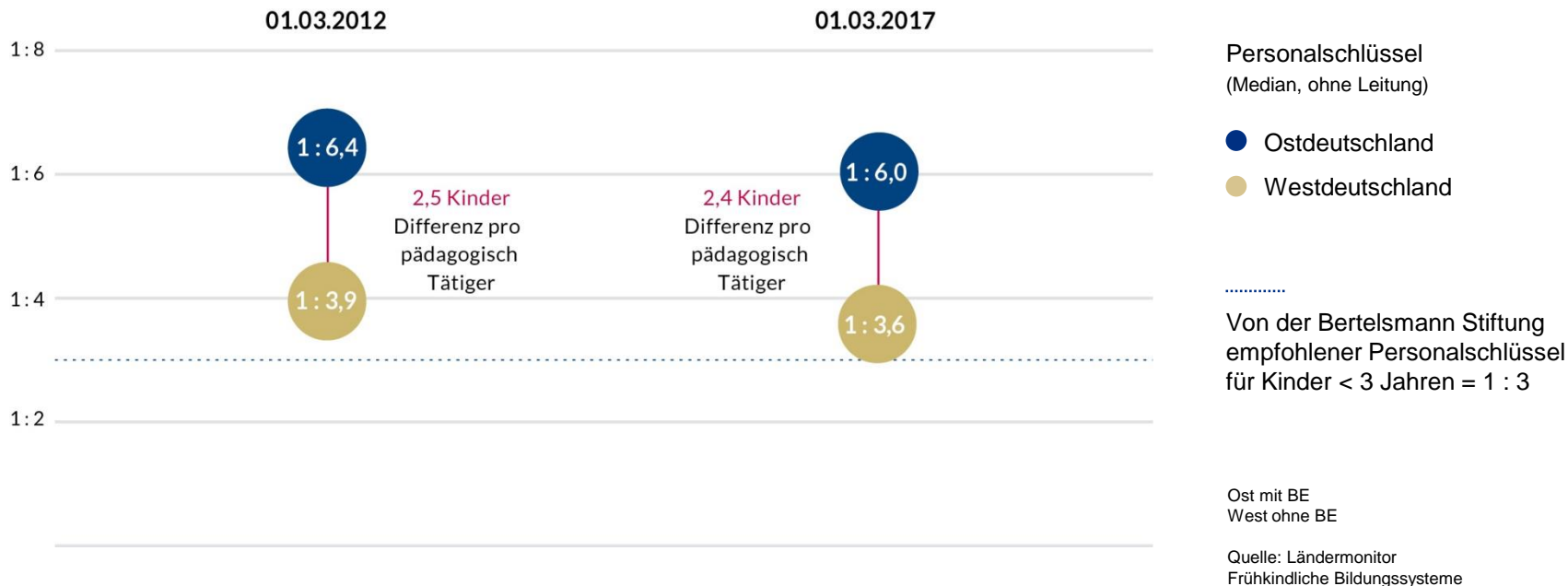
Urlaub, Fortbildung, Krankheit

Geregelte Finanzierung der Vertretung

U 3	1 : 3	Personalschlüssel	1 : 7,5	Ü 3
	1 : 4		Fachkraft-Kind-Relation	

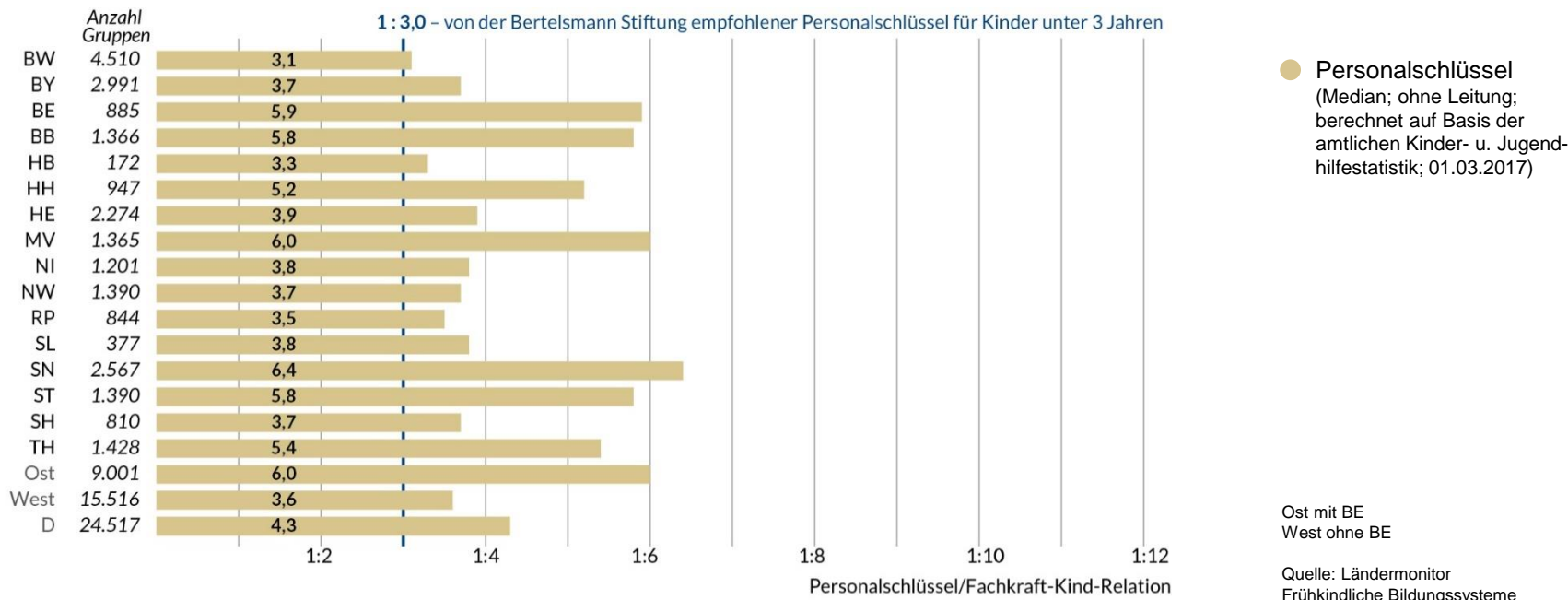
Trotz KiTa-Ausbau keine Angleichung beim Personalschlüssel: Qualitätskluft bleibt seit Jahren bestehen

Personalschlüssel in Krippengruppen, Entwicklung der Spannweiten in Ost- und Westdeutschland



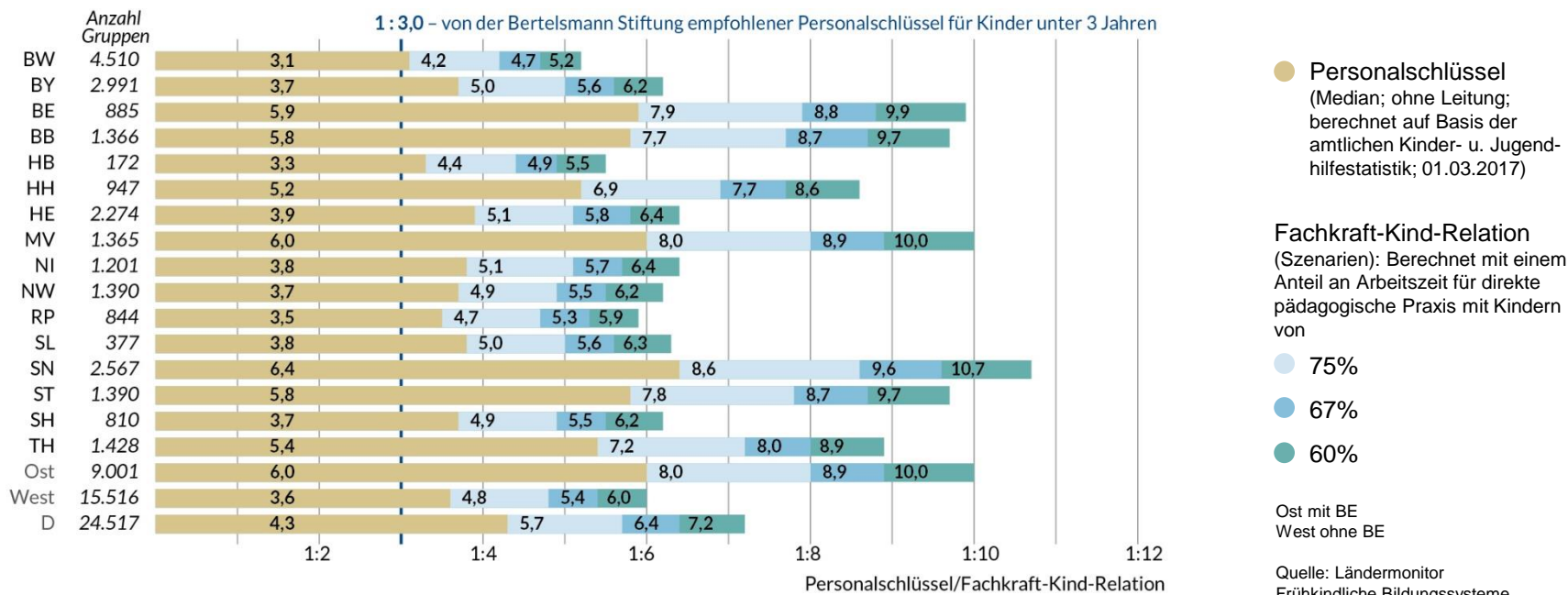
Bildungschancen sind weiterhin vom Wohnort abhängig: Enorme bundesweite Unterschiede in der Ausstattung beim Krippenpersonal

Personalausstattung in Krippengruppen



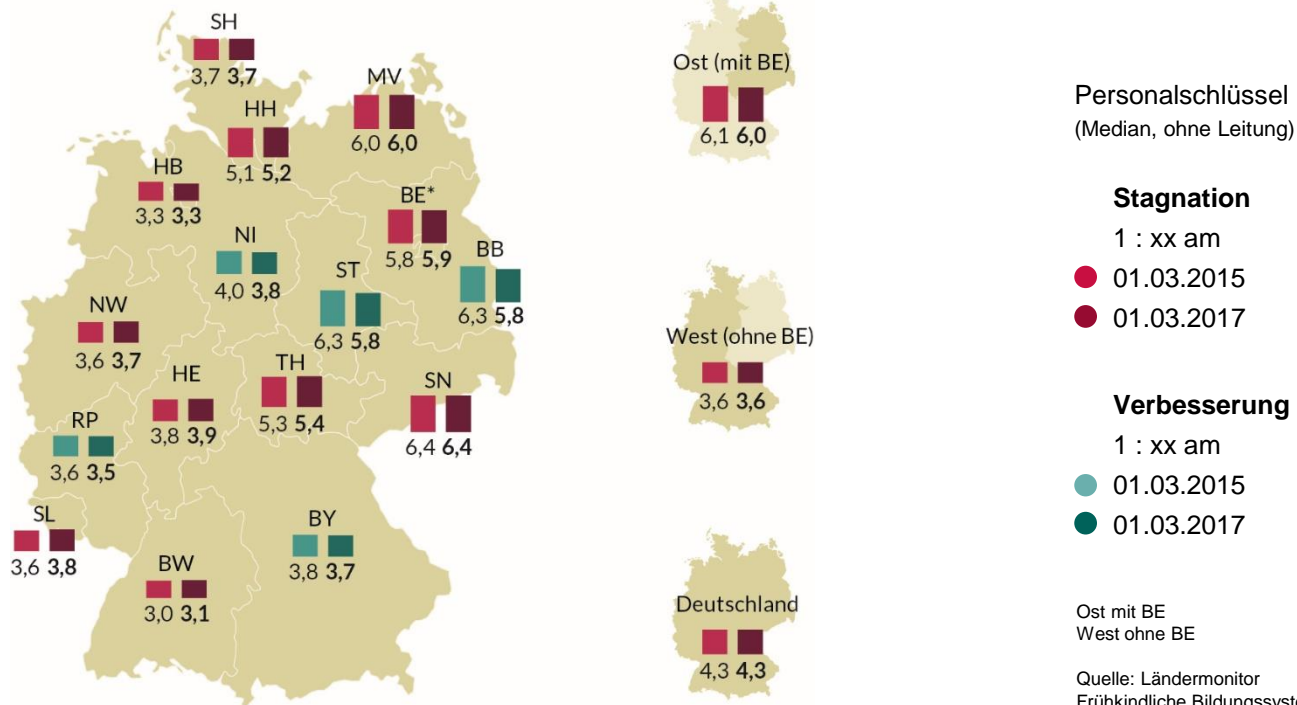
Fachkraft-Kind-Relationen in Krippen zeigen die extrem unterschiedlichen Rahmenbedingungen für Kinder und Fachkräfte

Personalausstattung in Krippengruppen, Ist-Stand/Szenarien



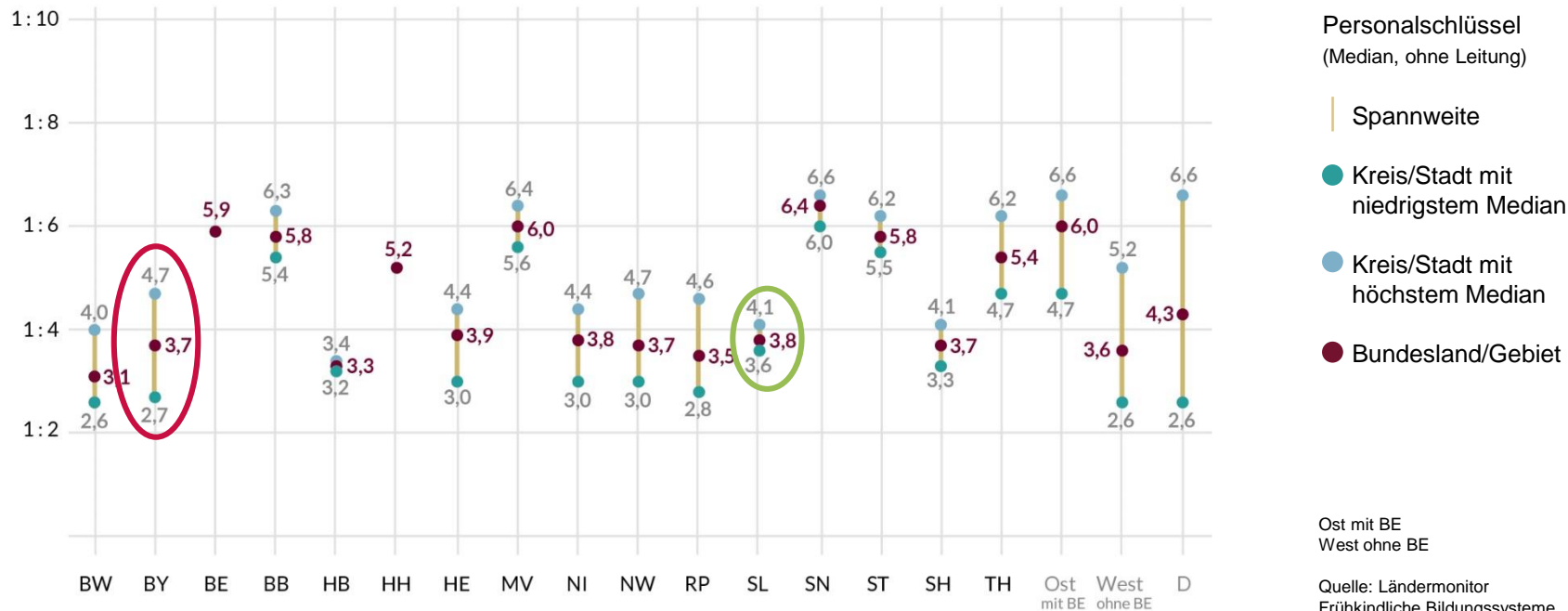
(Wie) Läuft der Qualitätsausbau weiter? Stagnation im Krippenbereich?

Entwicklung der Personalschlüssel in Krippengruppen zwischen 2015 und 2017



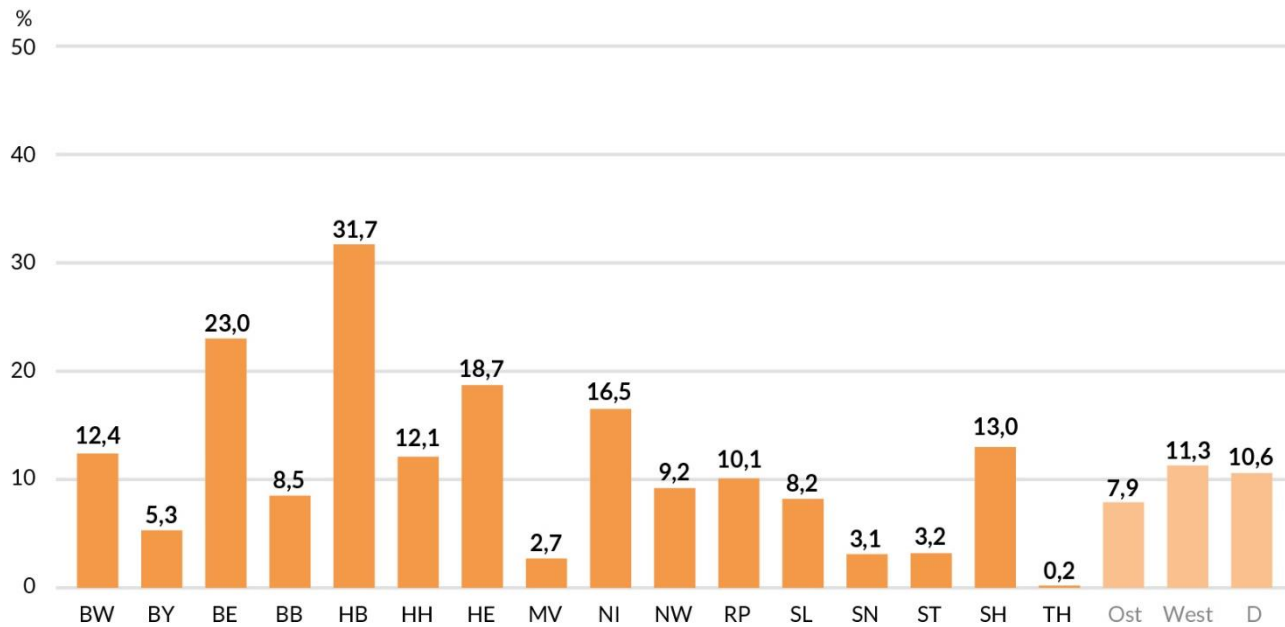
Regionalvergleiche zeigen extrem unterschiedliche Lebensverhältnisse für Krippenkinder auch innerhalb der meisten Bundesländer

Personalschlüssel in Krippengruppen, Spannweiten zwischen Kreisen und kreisfreien Städten



Gute Qualität braucht Leitung: Der Ländervergleich macht bundesweit große Unterschiede in der Leitungsausstattung transparent

KiTan ohne Zeit für Leitung

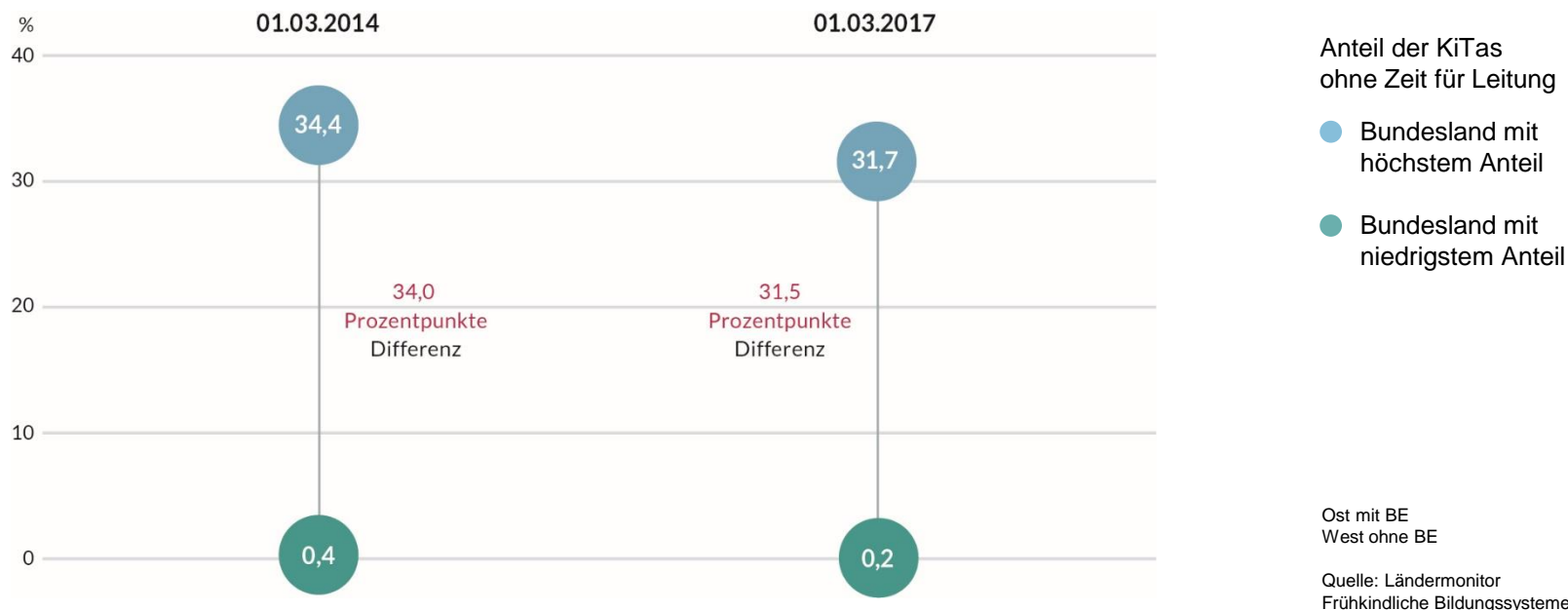


Ost mit BE
West ohne BE

Quelle: Ländermonitor
Frühkindliche Bildungssysteme

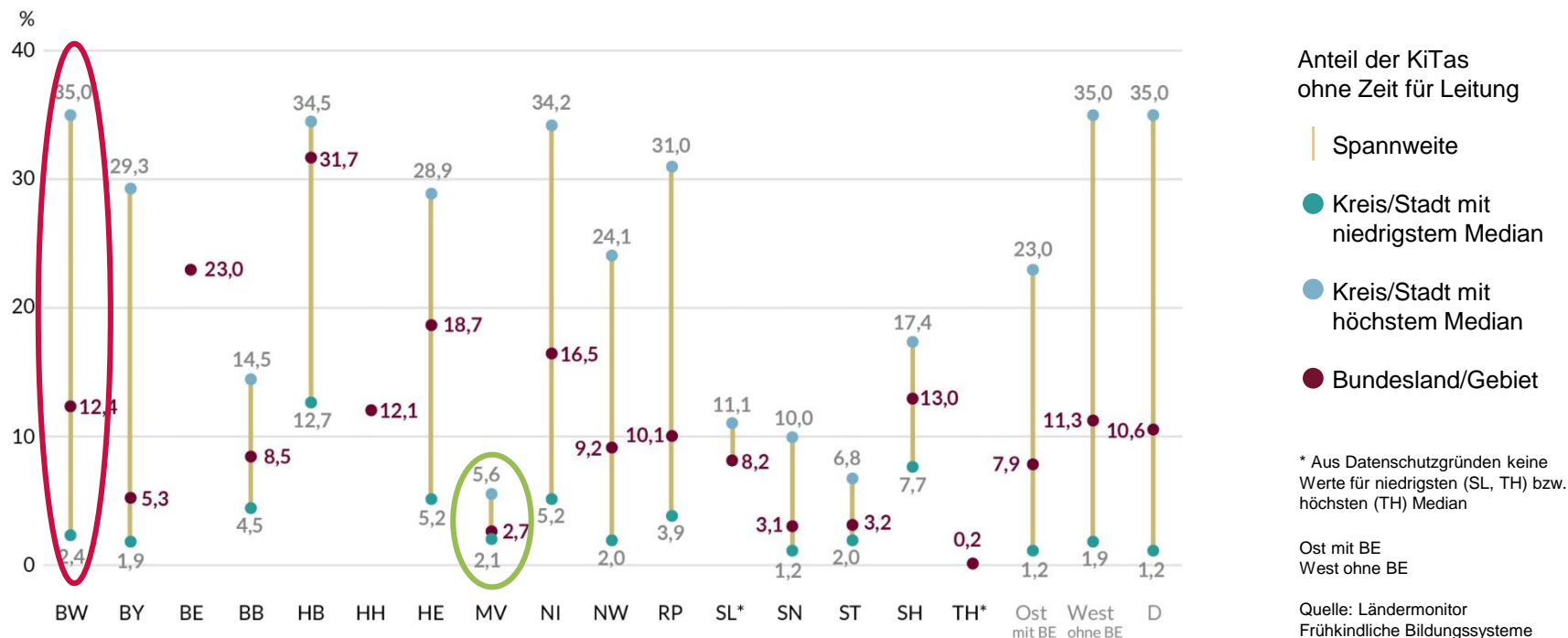
Nahezu unveränderte Spannweiten bei Schlüsselposition Leitung: extreme unterschiedliche Voraussetzungen für professionelles Arbeiten bleiben

Ki Tas ohne Zeit für Leitung, Entwicklung der Spannweiten im Ländervergleich

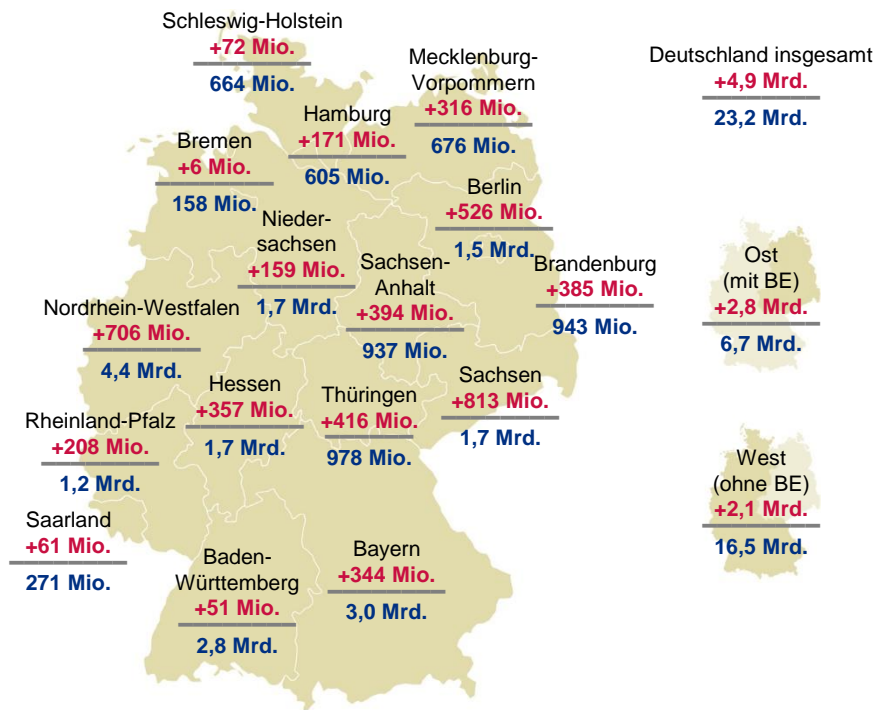


Auch für Kita-Leitung gilt: innerhalb vieler Bundesländer variiert die Ausstattung mit Leitungsstunden regional enorm

KiTas ohne Zeit für Leitung, Spannweiten zwischen Kreisen und kreisfreien Städten



Qualitätsausbau in KiTas – Kindgerechte Personalschlüssel: Zusätzliche Personalkosten und Personalkosten insgesamt, 2017

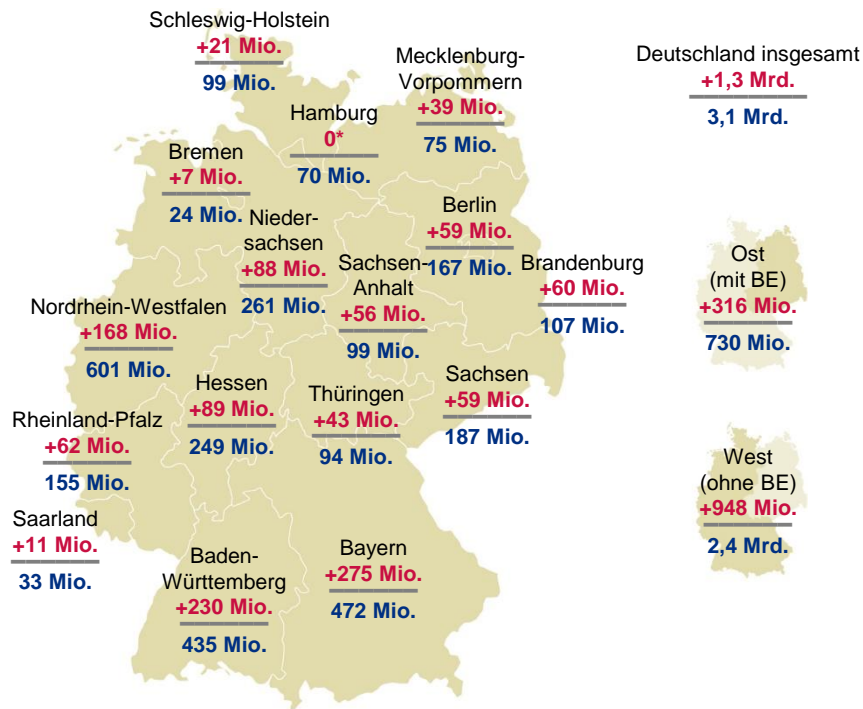


Zusätzlich entstehende Personalkosten zur Umsetzung der **Personalschlüsselempfehlungen** (mit Horten) der Bertelsmann Stiftung sowie Personalkosten insgesamt, Abschätzung auf Basis TVöD SuE

- zusätzliche Kosten pro Jahr
- Kosten insgesamt pro Jahr

Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

Qualitätsausbau in KiTas – Leitungspersonal: Zusätzliche Personalkosten und Personalkosten insgesamt, 2017



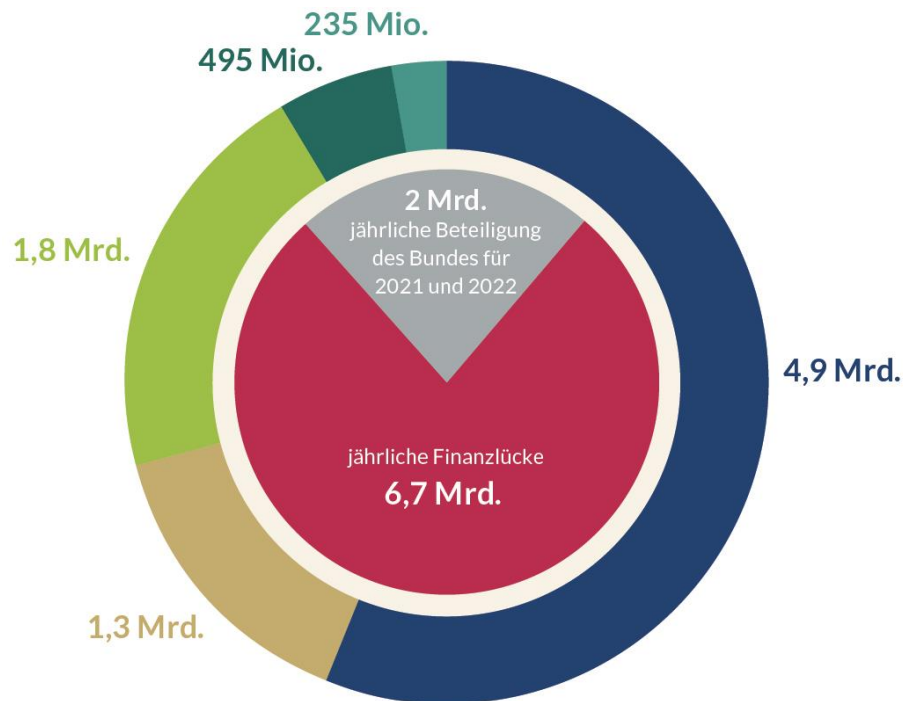
Zusätzlich entstehende Personalkosten zur Umsetzung der **Leitungsempfehlungen** (ohne Horte) der Bertelsmann Stiftung sowie Personalkosten für Leitung insgesamt, Abschätzung auf Basis TVöD SuE

- zusätzliche Kosten in Mio. Euro pro Jahr
- Kosten insgesamt in Mio. Euro pro Jahr

* siehe hierzu die Anmerkungen im Länderprofil Hamburg auf www.laendermonitor.de

Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

Finanzierungslücke: Finanzbeteiligung des Bundes nicht ausreichend für den notwendigen Qualitätsausbau



Zusätzlich entstehende Kosten für den bundesweiten Qualitätsausbau in Euro pro Jahr:

- kindgerechter Personalschlüssel
- angemessene Leitungsausstattung
- kostenfreies Mittagessen

für Eltern unterhalb der Armutsgrenze

- Befreiung von KiTa-Beiträgen
- Befreiung von Zusatzgebühren

Insgesamt: 8,7 Mrd. pro Jahr

Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme, www.laendermonitor.de; ElternZOOM 20018; Is(st) KiTa gut?

Gleichzeitiger Trend: Verstärkte Einführung der Beitragsfreiheit

BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
—	○	✓ ✓	✓	—	✓	✓	○	✓	✓	✓	—	—	—	○	✓

Komplette
Beitragsfreiheit



Teilweise
Beitragsfreiheit



Bezuschussung



Keine
Beitragsfreiheit



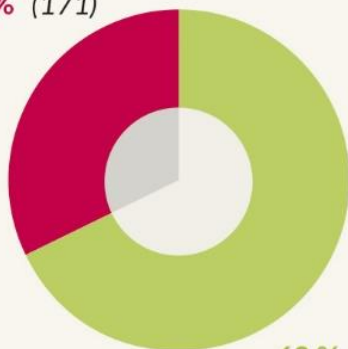
Aber: rund ein Drittel armutsgefährdeter Eltern zahlen einen Kita-Beitrag

Zahlen armutsgefährdete Familien einen KiTa-Beitrag?

Frage: Zahlen Sie derzeit einen Eltern-Beitrag für die Betreuung Ihres Kindes in der KiTa oder sind Sie von dem Eltern-Beitrag befreit?

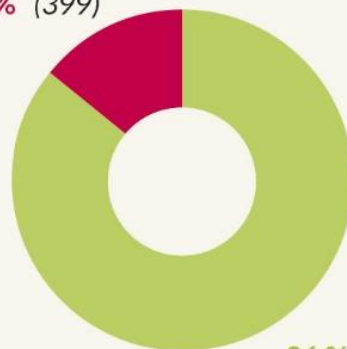
Eltern unterhalb der Armutsrisikogrenze*
(541)

32 % (171)



Eltern oberhalb der Armutsrisikogrenze*
(2.909)

14 % (399)



■ Ja, ich zahle einen KiTa-Beitrag
■ Nein, ich zahle keinen KiTa-Beitrag

(Kursiv) Anzahl der Befragten

* Armutsrisikogrenze:
Äquivalenzgewichtetes Haushalts-
nettoeinkommen < 60 % des Medians
der Äquivalenzeinkommen der
Bevölkerung in Privathaushalten

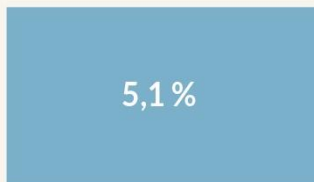
Einkommensschwache Familien fast doppelt so stark belastet

Finanzielle Belastung der Familien durch KiTa-Beiträge

Frage: Wie hoch ist der Beitrag, den Sie aktuell monatlich für die Betreuung Ihres Kindes bezahlen?

Eltern oberhalb der Armutsrisikogrenze*
(2.187)

178 € Mittelwert KiTa-Beitrag



5,1 %

Eltern unterhalb der Armutsrisikogrenze*
(282)

118 € Mittelwert KiTa-Beitrag



9,8 %

■ Anteil der KiTa-Kosten insgesamt am Haushaltsnettoeinkommen (Berechnet mithilfe der Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen.)

(kursiv) Anzahl der Befragten (Nur Eltern, die einen KiTa-Beitrag angeben.)

* Armutsrisikogrenze:
Äquivalenzgewichtetes Haushaltsnettoeinkommen < 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten

Belastung durch Zusatzgebühren - keine soziale Staffelung

Finanzielle Belastung der Familien durch KiTa-Zusatzgebühren

Frage: Bitte geben Sie nachstehend die Gebühren an, die Ihnen monatlich für die folgenden Bereiche entstehen.
Wie hoch sind die Zusatzgebühren insgesamt, die Ihnen monatlich entstehen?

Eltern oberhalb der Armutsrisikogrenze*
(1.724)

46 € Mittelwert Zusatzgebühr

1,4 %

Eltern unterhalb der Armutsrisikogrenze*
(283)

40 € Mittelwert Zusatzgebühr

3,3 %

■ Anteil der KiTa-Zusatzgebühren am Haushaltsnettoeinkommen (Berechnet mithilfe der Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen.)

(kursiv) Anzahl der Befragten (Nur Eltern, die KiTa-Zusatzgebühren angeben.)

* Armutsrisikogrenze: Äquivalenzgewichtetes Haushaltsnettoeinkommen < 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten

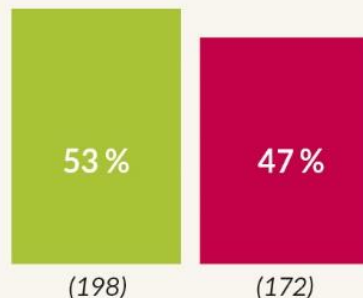
Die Mehrheit der Eltern würde für eine bessere Qualität mehr zahlen

Zahlungsbereitschaft für eine höhere Qualität

Frage: Wären Sie bereit einen höheren Eltern-Beitrag zu zahlen, wenn sich dafür die Qualität der KiTa verbessern würde (z.B. mehr Personal, bessere Ausstattung)?

Eltern oberhalb der Armutsrisikogrenze*
(2.510)

Eltern unterhalb der Armutsrisikogrenze*
(369)



Bereitschaft einen höheren Eltern-Beitrag zu bezahlen

ja
nein

* Armutsrisikogrenze:
Äquivalenzgewichtetes Haushalts-
nettoeinkommen < 60% des Medians
der Äquivalenzeinkommen der
Bevölkerung in Privathaushalten

(Kursiv) Anzahl der Befragten

Kontakt:

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh

Anette Stein

Director Programm Wirksame Bildungsinvestitionen

Telefon: 05241 81-81274

E-Mail: anette.stein@bertelsmann-stiftung.de

Homepage: www.laendermonitor.de

Besuchen Sie uns auch auf

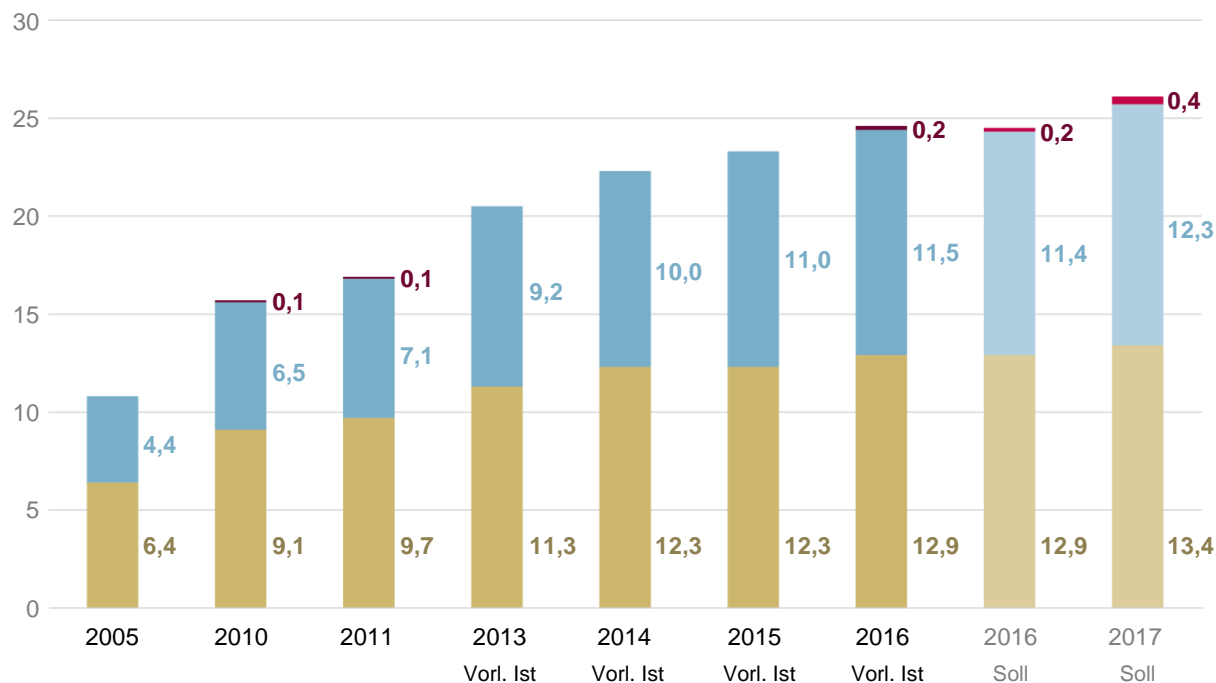


www.bertelsmann-stiftung.de

Back Up: Daten zum KiTa-Ausbau

Dynamischer Kita-Ausbau: Die Öffentliche Ausgaben für Kinderbetreuung wurden mehr als verdoppelt

Mrd. Euro



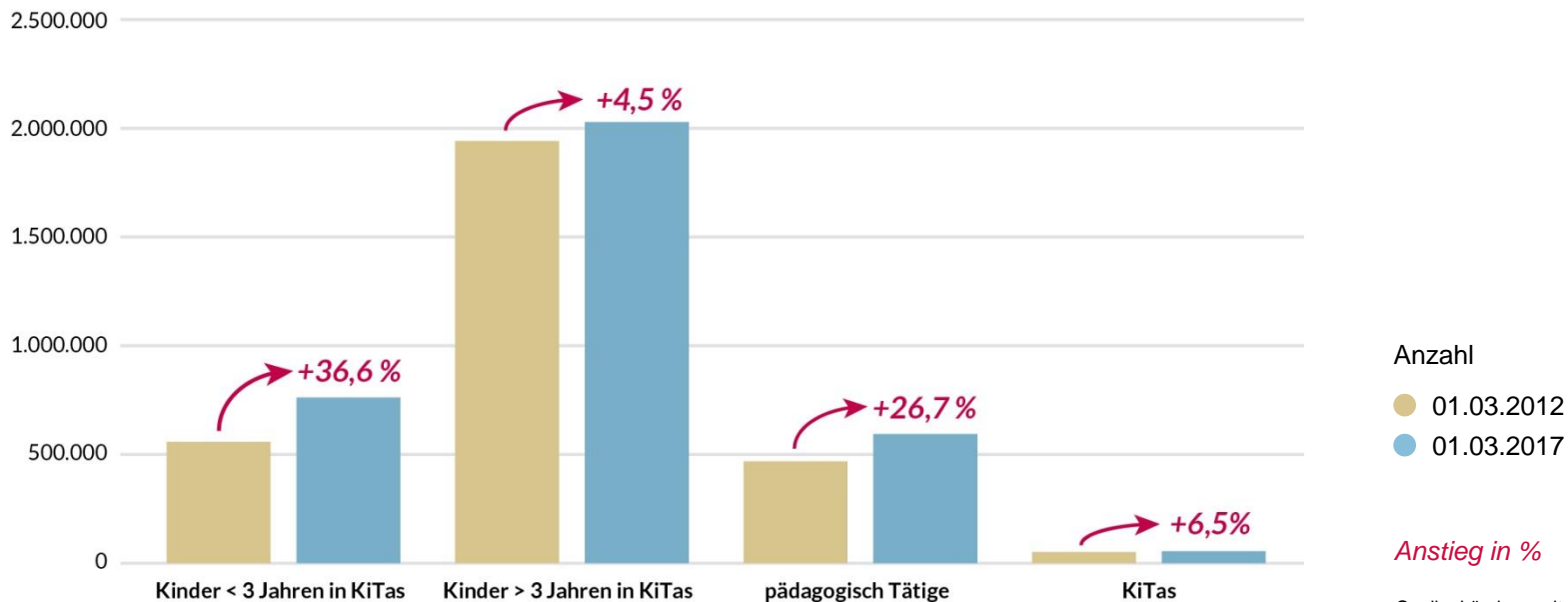
- Bund
- Länder
- Gemeinden und Zweckverbände

2007 stellte der Bund durch das Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ Finanzmittel in Höhe von 2,15 Mrd. Euro für Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

2013 führte der Bund diesem Sondervermögen weitere 580,5 Mill. Euro zu. Dem Sondervermögen wurden schrittweise über die Jahre 2016 bis 2018 insgesamt weitere 550 Mill. Euro zugeführt. Die Ausgaben des Bundes 2010 und 2011 gehen auf das Zukunftsinvestitionsgesetz zurück. Abgerufen wurden diese Mittel der Sondervermögen in den Folgejahren (siehe Abb. 3.1-2). In der Haushaltsansatzstatistik sind die Ausgaben aus dem Sondervermögen zum Betreuungsausbau für unter 3-Jährige nicht enthalten.

Quelle: Bildungsfinanzbericht 2017, www.destatis.de

Quantitativer KiTa-Ausbau: Enormes Wachstum des FBBE-Systems – Kita als Jobmotor



Quelle: Ländermonitor
Frühkindliche Bildungssysteme